

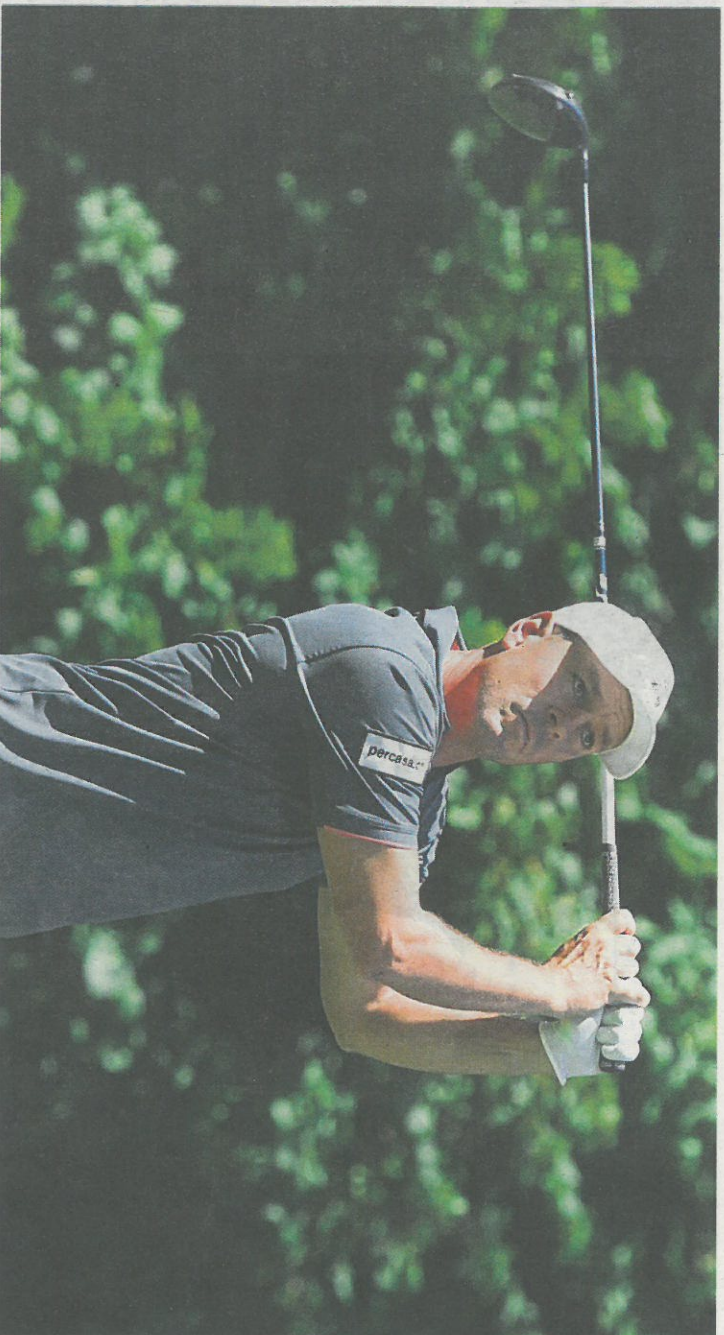
Spitzensport auf Spitzenplatz

Sommer, Sonne, Golf. Bei den diesjährigen Starnberg Open, die zum zweiten Mal ausgetragen werden, gibt es seit gestern auf der Anlage des GC Starnberg bei Top-Bedingungen hochklassigen Sport zu sehen.

VON TOBIAS HUBER

Starnberg – „Es macht einfach riesigen Spaß, zuzuschauen“, sagte Rudolf Bertsch. Der passionierte Golfer des GC Starnberg ist überglücklich, dass die Pro-Golf-Tour auch in diesem Jahr Station auf dem wunderschön gelegenen Platz seines Golfclubs macht. Seit gestern zeigen Sportler aus ganz Europa bei den Starnberg Open in Hadorf ihr Können.

Das zum zweiten Mal ausgerichtete Turnier, zu dem sich 156 Sportler angemeldet haben, zählt zur ProGolf-Serie, in der ambitionierte Nachwuchsgolfer den nächsten Schritt Richtung große Profi-Tour machen können. „Die ersten Fünf der Serie



Läuft nicht so rund: Lokalmatador Jonas Klöbing kam gestern nur schwer in Schwung.

FOTO: PROGOLF TOUR

qualifizieren sich für die Challenge Tour. Das ist eine Liga unter der European Tour“, berichtet Holzwarth. Zusätzlich dürfen die ersten Sechs an einem Qualifikationsturnier teilnehmen, bei

dem man sich direkt ein Startrecht für die European Tour sichern kann.

Vor einem Jahr wurde das Turnier mit Lob überschüttet. „Das ist ein echt schöner Golfplatz, und die Grün sind

absolut perfekt. Die kann man gar nicht besser machen. Es war atemberaubend, auf so guten Grün mal in Deutschland zu putten“, hatte Vorjahressieger Max Schmitt den Ausrichter in höchsten Tönen

gelobt. Auch diesmal scheinen die Bedingungen bestens zu sein. „Es wurden sehr gute Ergebnisse gespielt“, berichtet GC-Sportwartin Michele Holzwarth.

Nur bei einem wollte es zu

Beginn noch nicht so recht klappen. Lokalmatador Jonas Klöbing, in der Gesamtwertung der ProGolf-Serie derzeit starker Fünfter, kam am Donnerstag schwer in Trift. Nach neun Bahnen lag er nur im gehobenen Mittelfeld. Seine Runde beendete der Profi des GC Starnberg jedoch erst nach Redaktionschluss. „Dabei hat er am Mittwoch noch eine unglaubliche Runde gespielt“, berichtet Holzwarth. Bei der Trainingseinheit war Klöbing zehn unter Par geblieben. Dies hatte eine Einstellung des Platzrekords (61 Schläge) bedeutet.

Einen sehr guten Eindruck hinterließ am Donnerstag Marc-Philipp Seiler. Der Spieler, der mit dem GC Starnberg gerade den Aufstieg in die Regionalliga geschafft hat, zeigte sein Potenzial und lag nach neun Bahnen bei vier unter Par. „Ein herausragendes Ergebnis. Er wird bestimmt der beste Amateur des Turniers werden“, kommentierte Bertsch.

Die zweite Runde startet heute ab 7.30 Uhr, die Finalrunde findet am Samstag ab 8 Uhr statt.